

„Joseph II.“ bringt Wiener Heurigenkultur nach Schönbrunn

Utl.: Das UNESCO-Weltkulturerbe Schönbrunn lädt ab 1. Oktober 2021 mit der Eröffnung von „Joseph II.“ zu herrlichen Wiener Heurigenschmankerln und vielfältigen Wiener Weinen. =

Wien (OTS) - Schloss Schönbrunn stellt eines der bedeutendsten Kulturgüter Österreichs und eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten weltweit dar. Das Areal des UNESCO-Weltkulturerbes Schönbrunn ist, bestehend aus prunkvollem Schloss, traumhaftem Schlosspark und dem ältesten Zoo der Welt, eines der beliebtesten Kulturtourismusziele weltweit. Neben Gästen aus aller Welt schätzen vor allem auch die WienerInnen das beliebte, historische Freizeitziel und Naherholungsgebiet.

Gerade frisch renoviert, bittet SHI-Group-Geschäftsführer und „Joseph II.“-Betreiber Josip Susnjara ab 1. Oktober 2021, täglich von 10:00 bis 24:00 Uhr, zu traditioneller Wiener Heurigenküche und serviert einen Querschnitt der besten Weine der Region im „Kontrollorstöckl“, einem Seitentrakt des Schloss Schönbrunn, zwischen Orangerie und Hauptgebäude. Donnerstagabend wurde der erste Schönbrunner Heurige in Anwesenheit der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort Margarete Schramböck feierlich eröffnet.

„Schönbrunn ist nicht nur eine Top-Sehenswürdigkeit, sondern auch ein beliebtes Freizeitziel und Naherholungsgebiet. Mit dem neuen Heurigen ‚Joseph II.‘ erweitert das Schloss sein kaiserliches Programm um ein traditionell kulinarisches Highlight. Bei dem Bauvorhaben haben 28 heimische Firmen mit 74 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihren handwerklichen Beitrag geleistet. Zudem ist er eingebettet in ein heimisches System von Dienstleistern und Zulieferern. Durch die Eröffnung des Heurigen in Schönbrunn unterstützen wir nicht nur die heimische Wirtschaft, sondern geben Wien und Österreich ein weiteres touristisches Highlight, das es so weltweit kein zweites Mal gibt“, sagt Schramböck.

„Ich selbst liebe die authentische Wiener Heurigenkultur. Mit einer zum Teil modernen Interpretation der Küche bringt ‚Joseph II.‘ das traditionelle Heurigenerlebnis in die Jetztzeit und möchte vor allem den Wienerinnen und Wienern Lust auf die kulinarische Tradition

der Bundeshauptstadt machen", so Josip Susnjara, Geschäftsführer SHI Group und Betreiber von „Joseph II.“ Er ergänzt: „Mit einer breiten und abwechslungsreichen Auswahl der Weine aus allen Wiener Weinbaugebieten möchten wir zum Genussbotschafter und Ausgangspunkt für eine Entdeckungsreise durch den gastronomischen Reichtum der Wiener Weinbaugebiete inmitten von Schönbrunn werden. Wir sehen uns als Appetit-Anreger, der Lust auf die Wiederentdeckung des Heurigen macht.“

„Das UNESCO-Weltkulturerbe Schönbrunn ist eines der beliebtesten Kulturtourismusziele weltweit als auch ein wichtiges Freizeitziel und Naherholungsgebiet für alle nationalen und lokalen Gäste, somit alle Wienerinnen und Wiener. Mit dem Heurigen ‚Joseph II.‘ lassen wir die Schönbrunner Weintradition wieder aufleben. Ich bedanke mich ganz herzlich bei unserer Eigentümervertretung, dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, und unserem Aufsichtsrat, die dieses Heurigen-Projekt möglich gemacht haben. Ein großer Dank auch an alle Beteiligten!“, ergänzt Klaus Panholzer, Geschäftsführer der Schönbrunn Group. „Die Tradition des Weinbaus in Schönbrunn wird nun in die Zukunft geführt und unser gesamtes Ensemble um ein gastronomisches Konzept bereichert, das nicht wienerischer sein könnte. ‚Joseph II.‘ wird den Geschmack des heimischen Publikums treffen und die Heurigenkultur bei internationalen Gästen bekannt machen.“

Zwtl.: Heurigentradition in imperialem Ambiente

Bereits unter Maria Theresia gab es in Schönbrunn Weingärten, die bis heute auf einer Fläche von 1.000 Quadratmetern auf der Riede „Liesenpfenning“ im Orangeriegarten bestehen und von den Winzern der „WienWein“-Gruppe als „Gemischter Satz“ gepflegt werden. Reben verschiedener Sorten werden bunt gemischt angebaut; insgesamt 500 Stöcke der Sorten Grüner Veltliner, Riesling, Welschriesling, Neuburger, Weissburgunder, Zierfandler und Rotgipfler.

Namensgeber des neuen Heurigen ist Kaiser Joseph II., der Sohn Maria Theresias, der den Wiener Weinbauern 1784 erstmals per Dekret den Ausschank des eigenen Weines erlaubte und somit den Grundstein für die florierende Wiener Heurigenkultur legte.

Der zeitgemäße Heurige „Joseph II.“ macht die Vielfalt der Wiener Weine für heimische und internationale Gäste erlebbar und bietet WinzerInnen eine neue Präsentationsfläche, die heimische wie

internationale WeinliebhaberInnen gleichermaßen erreicht. Dementsprechend finden sich auf der Karte Positionen bekannter Weinbauern, aufstrebender Newcomer und ambitionierter NebenerwerbsswinzerInnen, die allesamt mit viel Liebe zum Produkt und zur Natur Tropfen erzeugen, die weit über die Landesgrenzen hinaus beliebt sind.

Kulinarisch werden den Gästen Klassiker sowie moderne Interpretationen des Wiener Heurigen von den drei Küchenchefs Thomas Wieland, Horst Hergesell und Tristan Kalb serviert. Vom Alt Wiener Suppentopf (6,90 Euro), dem Aufstrichteller (9,90 Euro) oder der Heurigenjause (14,90 Euro) über Schnecken von Gugumuck (13,90 Euro) und sauren Knödel (6,90 Euro) als Vorspeisen gibt es natürlich auch altbekannte und beliebte Klassiker wie Fleischlaberl (7,90 Euro), Schinken- (10,90 Euro) und Krautfleckerln (9,90 Euro) bis hin zu Schweinsbraten (13,90 Euro), Spinatknödel (10,90 Euro) und Blunzngröstl (11,90 Euro). Der klassische Apfelstrudel (4,50 Euro), Eierlikör-Gugelhupf (3,90 Euro) und Weinbeissermousse (5,90 Euro) runden die vielfältige Speisekarte ab.

Zwtl.: Architektonischer Umbau mit historischem Bezug

Bei der Idee, Planung und Umsetzung des Heurigen kommt dem historischen Bezug eine hohe Priorität zu, ebenso dem Status als UNESCO-Weltkulturerbe. Auf einer Nutzfläche von rund 350 Quadratmetern wurden die leerstehenden Räumlichkeiten des „Kontrollorstöckls“ zwischen Orangerie und Hauptgebäude in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt von Architekt Manfred Wehdorn umgebaut, adaptiert und saniert. Neben den zwei Gasträumen, die in zurückhaltenden Grautönen mit viel natürlichem Holz und einer großen Schank als Herzstück überzeugen sowie Platz für 100 Personen bieten, stehen zwei Gastgärten mit einer Nutzfläche von 130 Quadratmetern, die Platz für 80 Personen bieten, zur Verfügung. Der Heurige wird sowohl von der Schönbrunner Schloßstraße als auch über den Innenhof, dem sogenannten „Meidlinger Viereckl“, zugänglich sein. Auch während der Schließzeiten des Schlossparks kann „Joseph II.“ besucht werden.

„Der Wiener Heurige ist kein Ort, kein Gebäude, kein Restaurant. Der Wiener Heurige ist eine kulturelle Institution. Der Architekt kann nur versuchen, den baulichen Rahmen zu schaffen, in dem sich der Gast wohlfühlt; in dem sich Leben entfaltet und alles funktioniert. Im Falle von Schloss Schönbrunn ist es der Spagat zwischen höfischer Eleganz und der Gemütlichkeit eines traditionellen Heurigen, den es

zu bewältigen gilt. Sozusagen: ‚Schönbrunnergelb‘ und ‚Heurigengrün‘. Ob es gelungen ist, wird der Gast zu beurteilen haben, denn er ist die Hauptperson“, so Wehdorn.

Zwtl.: Wiener Gemütlichkeit mit regionalem Weingenuss

Für die Weinkarte zeichnet Diplomsommelier Thomas Köberl verantwortlich. Die angebotenen Weine repräsentieren die gesamte Bandbreite an Wiener WinzerInnen, allen voran die „WienWein“-Gruppe. Die Weine werden gemäß der Rebsorte präsentiert. Zusätzlich zum Stammsortiment wird es saisonal wechselnde Schwerpunkte aus den Wiener Weinbaugebieten geben. Vom Weingut Erika und Roland Kroiss, der Bio Weingärtnerei Peter Uhler, dem Weingut Edlmoser, dem Stadtweingut Müller, dem Weingut Lentner, dem Weingut Fuhrigassl-Huber, dem Weingut Wlitschko, dem Bio Weingut Norbert Walter, dem Bio Weingut Lenikus, dem Weingut Cobenzl Grinzing, dem Weingut Strauch, dem Weingut Hofer, dem Weingut Wieniger, dem Weingut Christ, dem Weingut Bernreiter, dem Weingut Mayer am Pfarrplatz, dem Weingut Stift Klosterneuburg, dem Weingut Wailand, dem Weingut Wieselthaler, dem Weingut Höpler, dem Weingut Burner Johanniter bis hin zum Weingut HP Göbel sind alle Wiener Weinbaugebiete vertreten.

„An jenem historischen Ort, wo alles um das Thema Heurigen begann und Joseph II. den Weg für den Ausschank des Wiener Weins ebnete, soll der Heurige kulinarisch ein Aushängeschild und Werbeträger für die Wiener Heurigenkultur sein. ‚Joseph II.‘ wird die vielseitigen Weinbaugebiete Wiens an einem zentralen Ort der Begegnung vereinen. Diese Heurigenerlebniswelt soll unseren Gästen die urtypische Wiener Weinkultur näherbringen“, so Thomas Köberl, Diplomsommelier und Projektleiter Heuriger „Joseph II.“.

Neben dem Heurigenbetrieb gibt es im Heurigen „Joseph II.“ auch eine Vinothek mit Verkostungsmöglichkeit und Flaschenverkauf. Auch Produkte der vielseitigen Heurigenlandschaft Wiens werden zum Mitnehmen angeboten.

Weitere Informationen auf [www.heurigerschoenbrunn.at]
(<http://www.heurigerschoenbrunn.at/>)

FACTBOX: Eckdaten Heuriger „Joseph II.“

~
* Betreiber/Pächter: SHI Group, Geschäftsführer Josip Susnjara

- * Projektleitung: Diplomsommelier Thomas Köberl
 - * Architekturbüro: Wehdorn Architekten Ziviltechniker GmbH
 - * Kooperation mit den Wiener WinzerInnen und der „WienWein“-Gruppe
 - * Standort: im „Kontrollorstöckl“, zwischen Orangerie und Hauptgebäude in Schönbrunn
 - * Gesamtfläche: ca. 500 m2, davon ca. 350 m2 Innen- und ca. 130 m2 Außenfläche
 - * Verabreichungsplätze: Innenbereich ca. 100, Außenbereich ca. 80
 - * Erreichbarkeit: über die Schönbrunner Schloßstraße sowie das „Meidlinger Viereckl“
 - * Anreise: via PKW - mit Parkmöglichkeiten am PKW-Stellplatz des Arrival Center Schönbrunn, mit den Wiener Linien - U-Bahnlinie U4, Station Schönbrunn
 - * Betriebsbeginn: 1. Oktober 2021, Mo-So (inkl. Feiertage): 10:00-24:00 Uhr
 - * Website: [www.heurigerschoenbrunn.at]
(<http://www.heurigerschoenbrunn.at/>)
 - * Kontakt: [office@heurigerschoenbrunn.at]
(mailto:office@heurigerschoenbrunn.at)* BesucherInnen
- Gesamtareal Schönbrunn: ca. 10 Millionen Gäste pro Jahr
- ~

ZITATBOX:

Margarete Schramböck, Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

„Schönbrunn ist nicht nur eine Top-Sehenswürdigkeit, sondern auch ein beliebtes Freizeitziel und Naherholungsgebiet. Mit dem neuen Heurigen ‚Joseph II.‘ erweitert das Schloss sein kaiserliches Programm um ein traditionell kulinarisches Highlight. Bei dem Bauvorhaben haben 28 heimische Firmen mit 74 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihren handwerklichen Beitrag geleistet. Zudem ist er eingebettet in ein heimisches System von Dienstleistern und Zulieferern. Durch die Eröffnung des Heurigen in Schönbrunn unterstützen wir nicht nur die heimische Wirtschaft, sondern geben Wien und Österreich ein weiteres touristisches Highlight, das es so weltweit kein zweites Mal gibt.“

Klaus Panholzer, Geschäftsführer Schönbrunn Group

„Das UNESCO-Weltkulturerbe Schönbrunn ist eines der beliebtesten Kulturtourismusziele weltweit als auch ein wichtiges Freizeitziel und

Naherholungsgebiet für alle nationalen und lokalen Gäste, somit alle Wienerinnen und Wiener. Mit dem Heurigen ‚Joseph II.‘ lassen wir die Schönbrunner Weintradition wieder aufleben. Ich bedanke mich ganz herzlich bei unserer Eigentümerversammlung, dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, und unserem Aufsichtsrat, die dieses Heurigen-Projekt möglich gemacht haben. Ein großer Dank auch an alle Beteiligten!“

Elfriede Iby, Leiterin der wissenschaftlichen Abteilung Schönbrunn Group

„Bereits unter Kaiserin Maria Theresia gab es in Schönbrunn Weingärten und ihr Sohn Kaiser Joseph II. legte im Jahr 1784 per Dekret den Grundstein für den Wiener Heurigen. Mit dem Heurigen ‚Joseph II.‘ erleben wir im weitesten Sinne eine Art Rückführung, selbstverständlich modern und stimmig interpretiert.“

Josip Susnjara, Geschäftsführer SHI Group und Betreiber Heuriger „Joseph II.“

„Ich selbst liebe die authentische Wiener Heurigenkultur. Mit einer zum Teil modernen Interpretation der Küche bringt ‚Joseph II.‘ das traditionelle Heurigenenerlebnis in die Jetztzeit und möchte vor allem den Wienerinnen und Wienern Lust auf die kulinarische Tradition der Bundeshauptstadt machen. Mit einer breiten und abwechslungsreichen Auswahl der Weine aus allen Wiener Weinbaugebieten möchten wir zum Genussbotschafter und Ausgangspunkt für eine Entdeckungsreise durch den gastronomischen Reichtum der Wiener Weinbaugebiete inmitten von Schönbrunn werden. Wir sehen uns als Appetit-Anreger, der Lust auf die Wiederentdeckung des Heurigen macht.“

Thomas Köberl, Diplomsommelier und Projektleiter Heuriger „Joseph II.“

„An jenem historischen Ort, wo alles um das Thema Heurigen begann und Joseph II. den Weg für den Ausschank des Wiener Weins ebnete, soll der Heurige kulinarisch ein Aushängeschild und Werbeträger für die Wiener Heurigenkultur sein. ‚Joseph II.‘ wird die vielseitigen Weinbaugebiete Wiens an einem zentralen Ort der Begegnung vereinen. Diese Heurigenenerlebniswelt soll unseren Gästen die urtypische Wiener Weinkultur näherbringen.“

Manfred Wehdorn, Geschäftsführer Wehdorn Architekten
Ziviltechniker GmbH

„Der Wiener Heurige ist kein Ort, kein Gebäude, kein Restaurant. Der Wiener Heurige ist eine kulturelle Institution. Der Architekt kann

nur versuchen, den baulichen Rahmen zu schaffen, in dem sich der Gast wohlfühlt; in dem sich Leben entfaltet und alles funktioniert. Im Falle von Schloss Schönbrunn ist es der Spagat zwischen höfischer Eleganz und der Gemütlichkeit eines traditionellen Heurigen, den es zu bewältigen gilt. Sozusagen: ‚Schönbrunnergelb‘ und ‚Heurigengrün‘. Ob es gelungen ist, wird der Gast zu beurteilen haben, denn er ist die Hauptperson.“

Ernst Woller, Erster Präsident des Wiener Landtages und
Weltkulturbeauftragter der Stadt Wien

„Wir sind stolz, dass Wien drei Weltkulturerbe-Stätten hat, seit 1996 Schloss und Garten Schönbrunn, seit 2001 Historisches Zentrum von Wien und seit 2021 der Wiener Teil des Donaulimes. Die Wiener Heurigenkultur ist seit 2019 immaterielles Weltkulturerbe der UNESCO. Es ist daher höchst erfreulich, dass es nun einen Wiener Heurigen in Schönbrunn gibt. Für die Zukunft dieser Weltkulturerbe-Stätten wünsche ich alles Gute.“

Norbert Kettner, Direktor des WienTourismus

„Gerade in der Phase des Restarts ist es im Tourismusmarketing von zentraler Bedeutung, sich auf Kernkompetenzen zu konzentrieren. Mit dem Heurigen ‚Joseph II.‘ verbindet Schönbrunn zwei starke Wiener Markenelemente auf gelungene Weise: Wiener Gastfreundschaft und imperiales Erbe. Für den WienTourismus stellt das eine Idealbotschaft in der Ansprache nationaler wie internationaler Gäste dar. Für die Wienerinnen und Wiener ist ‚Joseph II.‘ eine optimale Gelegenheit, eine historische Facette der eigenen Stadt neu und urtypisch wienerisch zu erleben.“

Silke Kobald, Bezirksvorsteherin Hietzing

„Schönbrunn als weltbekanntes Aushängeschild Hietzings wird durch den Heurigen ‚Joseph II.‘ zusätzlich bereichert. Mich freut es besonders, dass die ausgezeichneten Wiener Weine hier einem breiten Publikum angeboten werden!“

Rainer Christ vom Weingut Christ und Sprecher der
„WienWein“-Winzer

„Mit der Eröffnung von ‚Joseph II.‘ bekommen Gäste von nah und fern eine sympathische, authentische, kulinarische Anlaufstelle inmitten des beeindruckenden Ensembles von Schloss Schönbrunn. Das Bekenntnis zu regionalen Produkten, allen voran eine feine Auswahl an Wiener Weinen, machen dieses Projekt zu einem zukünftig wichtigen Partner der Wiener Landwirtschaft. Unweit der gemütlichen Terrasse liegt auch

die Riede ‚Liesenpfennig‘, jener Weingarten, der im barocken Arrondissement ein Zeugnis der großen Weinbaugeschichte von Schloss Schönbrunn liefert.“

Stephan Hering-Hagenbeck, Direktor des Tiergarten Schönbrunn
„Der neue Heurige ‚Joseph II.‘ wird das einzigartige Schönbrunn-Areal und das bereits vielfältige gastronomische Angebot um eine Attraktion bereichern. Dies kommt nicht nur den Gästen zugute, sondern auch allen Beteiligten auf dem Areal. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten gratuliere ich Klaus Panholzer, der Schönbrunn Group und dem gesamten Team zur erfolgreichen Umsetzung dieses spannenden Konzeptes. Ich wünsche viel Erfolg und freue mich schon auf den ersten Heurigenbesuch.“

Katrin Völk, Dienststellenleitung HBLFA für Gartenbau und Österreichische Bundesgärten

„Schönbrunn ist der perfekte Ort, um die Seele baumeln zu lassen. Dass die Wiener Heurigentradition nun ins geschichtsträchtige Schloss Schönbrunn einkehrt, bietet einen Mehrwert für die Besucherinnen und Besucher und ist ein weiterer Schritt zur Entwicklung und Öffnung des Schlosses.“

Über die SHI Group

Die SHI Group ist eine private Firmengruppe, die sich in den letzten zwei Jahrzehnten von einem kleinen Tourismusbetrieb zu einem vielseitigen Portfoliounternehmen entwickelt hat. Das Unternehmen steigert den Wert großartiger Ideen, indem es sie mit Management Know-How, lokaler Expertise und unternehmerischer Leidenschaft bereichert. Das Portfolio der Firmengruppe umfasst heute Unternehmen in drei Sparten: Leisure und Tourismus, Digital Marketing und Branding sowie Real Estate Development. Die SHI Group betreibt unter anderem die Konzert- und Vermarktungsagentur „Sound of Vienna“, den Kursalon Wien und das Café auf der Gloriette in Schönbrunn. Weitere Informationen auf [<https://shi-group.at>] (<https://shi-group.at/>).

Über die Schönbrunn Group

Die Schönbrunn Group vereint unter ihrem Dach die meistbesuchten Attraktionen und Angebote des imperialen Erbes Österreichs: das Schloss Schönbrunn, das Möbelmuseum Wien, das Sisi Museum, die Kaiserappartements und die Silberkammer in der Wiener Hofburg sowie Schloss Hof und Schloss Niederweiden. Die Schönbrunn Group ist mit

der Erhaltung und Revitalisierung der anvertrauten Kulturgüter sowie der Gestaltung neuer Kulturvermittlungsformate und Entwicklung neuer Geschäftsfelder betraut. Die dafür notwendigen Mittel werden zur Gänze aus selbst erwirtschafteten Erlösen aufgebracht. Zentrale Aufgabe und Passion sind, die Menschen für das imperiale Erbe und die Welt der Habsburger zu begeistern, ob direkt vor Ort an den Standorten der Schönbrunn Group oder begleitend über das digitale Angebot. Die Standorte der Schönbrunn Group sind führende Tourismusdestinationen sowie beliebte Freizeitziele und Naherholungsgebiete. Weitere Informationen auf [www.schoenbrunn-group.com] (<http://www.schoenbrunn-group.com/>).

~

Rückfragehinweis:

leisure communications für die SHI Group
Maurizia Maurer
Tel.: +43 664 8563004
E-Mail: mmaurer@leisure.at

Schönbrunn Group
Mag.a Petra Reiner
Stabstelle und Leitung Unternehmenskommunikation
Pressesprecherin
Tel.: +43 1 811 13 461
E-Mail: reiner@schoenbrunn-group.com

Mag.a Evelyn Larcher
Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +43 1 811 13 340
E-Mail: larcher@schoenbrunn-group.com

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2548/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0005 2021-10-01/11:21

011121 Okt 21

Link zur Aussendung:

https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20211001_TPT0005